

Protokoll der 69. delegiertenversammlung von Sonntag, den 22. März 1987 in Gollion/VD = Compte rendu de la 69e assemblée des délégués de l'USSM, le 22.3.1987 à Gollion/VD

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **66 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 69. Delegiertenversammlung von Sonntag, den 22. März 1987 in Gollion/VD

Vorsitz	Dr. Jean Keller, Neuchâtel
Protokoll	Marlies Costa-Hansmann, Biel
Beginn	10.15 Uhr

Unser Zentralpräsident eröffnet die Delegiertenversammlung und übergibt zuerst das Wort dem Präsidenten der Sektion Cossonay. Louis Favre freut sich, die Delegierten im Waadtland, aber leider nicht in Cossonay, zu begrüßen. Wie auf der Einladung vermerkt, wurde die Mehrzweckhalle in Cossonay nicht termingerecht fertig erstellt. Die Sektion Cossonay hat für diesen Anlass Waadtländerwein mit speziellen Etiketten für Sammler bereit gestellt. Das gleiche Sujet ist in ihrem Signet (*Gomphidius glutinosus*) und auf den dazu passenden Weissweingläsern, die an Delegierte abgegeben werden. Selbstverständlich begrüsst Louis Favre die Deutschschweizer auch in deutsch und Paulo Compostella die Anwesenden in italienischer Sprache. Anschliessend übernimmt Gemeindepräsident Lipp von Gollion das Wort und gibt Daten seiner Gemeinde bekannt. Louis Favre übersetzt und überbringt Grüsse der Behörde.

Der Zentralpräsident dankt für die herzliche Begrüssung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss in No 2/1987 der SZP veröffentlicht wurde. Mit den Einladungen haben alle Sektionen die Traktandenliste, die Anträge der Geschäftsleitung sowie Gewinn- und Verlustrechnung erhalten.

1. Appell

Entschuldigt sind die Sektionen Baar, Glarus, Melchnau, March, Oberburg, Solothurn, Wilderswil, Winterthur und Zug sowie Frau Martha Schmutz (WK-Mitglied und Trägerin der Ehrennadel) und die Herren Robert Schwarzenbach (Träger der Ehrennadel), Michel Jaquenoud (WK-Mitglied) und Simon Keller (Geschäftsprüfungskommission). Anwesend sind 86 Delegierte, das absolute Mehr beträgt 44 Stimmen; es sind 60 Sektionen vertreten.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Yves Delamadeleine, Jean Zuber, Hans-Ueli Aeberhard und Willy Huber gewählt.

3. Protokoll der 68. Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 68. Delegiertenversammlung von Sonntag, den 24. März 1986 in Entlebuch wurde statutengemäss in der SZP/BSM No 1/1987 veröffentlicht. Es gibt zu keinen Fragen Anlass und wird genehmigt.

4. Jahresberichte

4.1. Jahresbericht des Zentralpräsidenten

Dieser wurde in No 2/1987 der SZP/BSM veröffentlicht.

4.2. Jahresbericht der wissenschaftlichen Kommission

Unser WK-Präsident Xavier Moirandat freut sich über den grossen Einsatz aller Beteiligten an den mykologischen Veranstaltungen. Trotz des trockenen Sommer- und Herbstwetters konnten alle Kurse und Tagungen fast problemlos veranstaltet werden. Sogar als zahlender Teilnehmer an einem Kurs beobachtete er die gute Zusammenarbeit der Kurs- und Gruppenleiter mit den Teilnehmern. Ohne einzelne Namen zu nennen, dankt er allen Mitarbeitern und Helfern. Eine kritische Bemerkung möchte er sich erlauben: es scheint, die schweizerische volkstümliche Pilzkunde sei zu konservativ. Darum freut er sich über die neuen Werke der Sektion Luzern über Schlauch- und Nichtblätterpilze und hofft, dass alle, Anfänger wie Mykologen, daraus neue Begeisterung schöpfen und ihr Wissen vertiefen. Abschliessend

gibt er seine neuen Ideen bekannt. Statt der traditionellen Bestimmungstagen und les Journées romandes, wäre versuchsshalber ein nationaler Kongress zu veranstalten, und zweitens ist der WK-Präsident sehr besorgt um Nachwuchs in der wissenschaftlichen Kommission. Er bereitet deshalb ein Projekt vor, das er demnächst den Interessenten unterbreiten wird.

4.3. Jahresbericht der Redaktoren

Heinz Göpfert gibt eine kurze Zusammenfassung der im Berichtsjahr erschienenen zehn Hefte unserer Zeitschrift. Alle enthielten Vereinsmitteilungen, die oft auch anderen Vereinen neue Anregungen geben. Eine wichtige Rubrik ist die Buchbesprechung; unter den Autoren sei besonders Dr. H. Baumgartner erwähnt, der uns in kürzester Form das Wichtigste aus anderen Zeitschriften wiederzugeben versteht. Regelrecht stolz sind die Redaktoren auf die 9 erschienenen Farbtafeln, besonders auf die Aquarelle von Jeanne Favre, die bis anhin noch nie publiziert wurden.

Besonderer Dank gebührt Dr. O. Monthoux, der diese Kunstwerke und die makro- oder mikroskopischen Strickzeichnungen zusammenstellt. Achtmal wandte sich Xavier Moirandat an uns mit einem kurzen und prägnanten Wort des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission. Im Berichtsjahr verdanken wir auch drei pilzbeschreibende Artikel von unserem leider allzufrüh verstorbenen Freund Johann Schwegler. Selbstverständlich können hier nicht alle Artikel aufgezählt werden. Einige seien noch herausgegriffen, z. B. die Systematik der Tintlinge, das Ulmensterben und die Studie über die Mengen kontrollierter Speisepilze in neun Schweizer Städten, sowie der Bericht unseres Toxikologen. Heinz Göpfert dankt allen Autoren, besonders auch den Übersetzern Brunelli, Hotz, Zenone und Kobler für ihren Einsatz für die SZP/BSM.

François Brunelli verliest den Bericht in französischer Sprache

4.4. Jahresbericht des Toxikologen

Dr. Elvezio Römer ist seit einem Jahr unser Toxikologe und verliest seinen Bericht in französischer Sprache. Der genaue deutsche Text erscheint in der SZP/BSM.

Dr. Römer gibt zu bedenken, dass Pilzvergiftungen immer als Notfälle zu betrachten sind. Der schnelle Beizug eines Mykologen ist von grösster Wichtigkeit, kann doch eine genaue Bestimmung der Pilzüberreste Lebensrettung bedeuten. Zusammen mit der VAPKO haben wir ein Programm aufgestellt und versuchen, qualifizierte Mykologen für die ganze Schweiz zu organisieren. Es ist klar, dass das Tox-Zentrum nicht in jedem Bereich Spezialisten haben kann, wir sind also Mitarbeiter im Aussendienst und müssen Daten, volkstümliche Namen sowie die letzten toxikologischen Erkenntnisse aus verschiedenen Fachzeitschriften liefern. Der Toxikologe, das Tox-Zentrum und die VAPKO werden mit Ihrer Hilfe versuchen, immer mehr ernsthafte Vergiftungen vermeiden zu können.

4.5. Jahresbericht der Bibliothek-Kommission

Peter Baumann teilt uns mit, dass der normale Bibliotheksbetrieb nach dem Umbau der Aargauischen Kantonsbibliothek in Aarau wieder gut funktioniert. Erfreut stellte er bei seiner Kontrolle fest, dass tadellose Ordnung herrscht und wir 50% mehr Platz zur Verfügung haben. Im Berichtsjahr wurden 74 Bücher ausgeliehen, davon 14 im Lesesaal. Der neue Kantonsbibliothekar Dr. Josef Bregenzer ersetzt den pensionierten Dr. Meyer. Herzlichen Dank gebührt den Herren Walter Studer und Yves Delamadeleine, die die Bibliothek betreuen.

4.6. Jahresbericht der Dia-Kommission und Dia-Verwaltung

Bernhard Kobler dankt den Herren Otto Hotz, Georges Meyer und Willy Ghilardi für die zur Verfügung gestellten Dias. Aber auch weiterhin sind wir auf gute Bilder angewiesen, möglichst an natürlichen Standorten aufgenommen. Da wir die Dias-Serien über Ascomyceten und Nichtblätterpilze ausbauen, sind wir für gute Bilder dieser Klasse resp. Ordnung sehr dankbar. Auf jeden Fall sollten sie immer mit dem wissenschaftlichen Namen versehen sein, um Irrtümer auszuschliessen.

Die Ausleihe hat im vergangenen Jahr erfreulicherweise zugenommen, 15 Sendungen mit 1534 Bildern konnten zur Verfügung gestellt werden. Alle Dias sind unbeschädigt zurückgekommen. Wir möchten alle Sektionen aufmuntern, auch im laufenden Jahr vom wertvollen Ausleihdienst Gebrauch zu machen.

4.7. Jahresbericht zur Begutachtung farbiger Reproduktionen

Bernhard Kobler gibt uns einige Angaben zu der Serie von Jeanne Favre. Mit der Augustnummer begann die Veröffentlichung der Farbtafeln mit den Original- Artdiagnosen des berühmten Genfer Mykologen Jules Favre. Der Text wurde von Dr. Olivier Monthoux, mykologischer Konservator am Botanischen Garten in Genf, übertragen und ergänzt. Die Zeitschrift SZP/BSM hat neben der Mycologia Helvetica durchaus ihre Aufgabe mit gehobenem pilzkundlichen Niveau und wird auch im Ausland und an vielen Hochschulen gelesen. Für die Realisation der Farbtafeln dankt Bernhard Kobler den Mitarbeitern, besonders Dr. Monthoux, Alfred Sterchi sowie den Übersetzern Dr. Eleno Zenone und François Brunelli. Für die minutiöse Redaktionsarbeit geht ein ganz spezieller Dank an Heinz Göpfert.

Der Zentralpräsident dankt allen Verfassern der Jahresberichte für ihre Mühe; die Berichte werden ohne Bemerkungen genehmigt.

5. Kassabericht

Die Jahresrechnung des Verbandes wurde allen Sektionen mit dem Vermögensausweis per 31. Dezember 1986 zugestellt. Diese Vermögensabnahme ist auf die aussergewöhnliche Vergütung von Fr. 14 370.28 an die Mycologia Helvetica zurückzuführen.

Hans-Ruedi Spitteler fragt nach dem fehlenden Betrag im Budget 1987 für aussergewöhnliche Ausgaben. Der Kassier erklärt, dass der Betrag unter Anträge zur Diskussion steht, da der Betrag die Kompetenz der Geschäftsleitung übersteigt und für den Druck, die Übersetzung und den Versand der Statuten vorgesehen ist. Der Fragesteller ist befriedigt mit der Antwort.

Es gibt keine Fragen mehr, und die Abrechnung wird genehmigt.

6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Paul Danuser verliest den Bericht der Revisoren. Die Herren Paul Danuser, Simon Keller und Peter Wicki haben unter Mitwirkung des Präsidenten am Wohnsitz des Kassiers am 31. Januar 1987 die Verbandsrechnung, die Rechnung des Buchhandels und die Buchführung geprüft und in Ordnung befunden. Das Bücherinventar wurde von Silvia Schwegler und Alois Amrein geprüft. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt:

- die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung des Verbandes und des Buchhandels für 1986 zu genehmigen;
- dem Vorstand für geleistete Arbeit Décharge zu erteilen.

Der Präsident verdankt den Bericht, der unter gleichzeitiger Déchargeerteilung an die Verbandsleitung genehmigt wird.

7. Ehrungen

Mit der goldenen Nadel wurden geehrt:

- François Brunelli für seine Mitarbeit als Co-Redaktor und Übersetzer;
- Alfred Sterchi für seine finanzielle Hilfe und den Druck der Farbtafeln;
- Alfredo Riva und Gianfelice Lucchini als Organisatoren von Kursen und als Autoren;
- Marlies Costa-Hansmann für die Mitarbeit im Vorstand.

8. Mutationen

Der Zentralpräsident verliest die Namen der 49 verstorbenen Mitglieder im Berichtsjahr. Die Anwesenden erheben sich zur Schweigeminute.

Fortsetzung Seite 15

9. Anträge

- Auf Antrag der Geschäftsleitung werden die neuen verbesserten Statuten mit 65 Stimmen angenommen: die GL arbeitete seit 1982 daran.
- Das Kreditbegehren für Übersetzung, Druck und Versand der Statuten (Fr. 4 000.—) wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.
- Präsident Patrik Uebelhart stellt den neuen Verein Nyon vor. Es sind etwa 70 Mitglieder mit z. T. sehr guten mykologischen Kenntnissen. Der Verein wurde 1969 gegründet und hat zum Ziel, die Freundschaft zu pflegen, das Studium und den Schutz der Pilze und die Probleme der Natur zu verstehen. Mit grossem Applaus wurde die neue Sektion einstimmig aufgenommen.
- Der Jahresbeitrag ist gleichbleibend für 1988, nämlich Vereinsmitglieder Fr. 17.—
Doppelmitglieder (Ohne Zeitung) Fr. 2.—
Einzelmitglied Schweiz Fr. 21.—
Einzelmitglied Ausland Fr. 25.—

10. Voranschlag

Das vorliegende Budget wird einstimmig angenommen.

11. Wahlen

Der demissionierende Zentralpräsident Dr. Jean Keller stellt seinen Nachfolger vor und verliest seinen Lebenslauf. Dr. Yngvar Cramer ist von Beruf Chemiker (Dr. phil. nat.) und arbeitet am Gerichtlich-Medizinischen Institut der Universität Bern. Er ist seit 1974 Mitglied des Pilzvereins Ostermundigen und Obmann der Technischen Kommission. Seit 1976 ist er auch Mitglied im Pilzverein Bern zur Vertiefung seiner Kenntnisse. Unser neuer Präsident besuchte 1985 den VAPKO-Kurs in Degersheim und bestand die Prüfung als Pilzkontrolleur. Er ist in Muri wohnhaft und dort auch als Ortspilzexperte tätig. Die Versammlung wählt Dr. Yngvar Cramer mit grossem Applaus, den dieser in drei Sprachen verdankt. Anschliessend übernimmt François Brunelli das Mikrofon und verliest eine Laudatio für unseren abtretenden Präsidenten.

Dr. Jean Keller hat seit 8 Jahren die Geschicke des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde geleitet. Diese Bürde hat ein gutes Mass an Arbeit gekostet. Jean Keller hat zwei Ziele verfolgt: einerseits sollte eine rein wissenschaftliche Zeitschrift gegründet werden und andererseits die SZP/BSM eher für volkstümliche Beiträge mit gutem Niveau zur Verfügung stehen. 1983 kam die wissenschaftliche *Mycologia Helvetica* zum erstenmal heraus. Anfangs 1985 wurde die SMG (Schweizerische Mykologische Gesellschaft) mit Jean Keller als Vize-Präsident gegründet.

Zu erwähnen ist auch die lange Arbeit an der Revision der neuen Statuten und der neue Bücherkatalog unserer Bibliothek in Aarau. Der VSVP kennt Jean Keller als einen Mann der Wissenschaft, aber er war auch bestrebt, die Bande zwischen den einzelnen Sektionen zu stärken. Wir danken für seine Bereitschaft, viele Kilometer zu reisen, um an Veranstaltungen der Sektionen dabei zu sein. Unser Freund Jean Keller hat viele Auszeichnungen verliehen: jetzt ist es an der Zeit, ihm als bescheidenes Zeichen unseres warmen Dankes die Ehrennadel zu überreichen.

Nach François Brunelli möchte auch Xavier Moirandat dem Scheidenden für alle Mühe mit herzlichen Worten danken. Für alle Romands spricht Louis Favre seinen Dank aus und übergibt ein Geschenk. Dr. Jean Keller dankt für die herzlichen Worte und wiederholt seinen Wunsch für die Mykologie, Freundschaft und Einheit der Mykologen in der Schweiz.

- Für den zu ersetzenden Revisor Paul Danuser wird Isabelle Favre von der Sektion Cossonay einstimmig gewählt.
- Für den verstorbenen Johann Schwegler wird Yves Delamadeleine in die Bibliothekskommission gewählt.

12. Tagungsort

Die 70. Delegiertenversammlung 1988 findet am 20. März in Zurzach statt. Für 1991 hat sich die Sektion Herzogenbuchsee beworben. Da sich niemand für 1989 meldet, übernimmt Alfredo Riva das Wort und dankt für die Ehrungen der Ticinesi. Er schlägt für die 71. Delegiertenversammlung 1989 Chiasso vor.

13. Verschiedenes

- a) Präsident Keller stellt den Antrag, das Honorar für die Geschäftsleitung von Fr. 2500.— auf Fr. 3500.— und dasjenige für die Redaktoren von Fr. 2000.— auf Fr. 2500.— zu erhöhen, was einstimmig genehmigt wird.
 - b) Der Bücherverkauf ist für den Verband wichtig, jedoch oft den Mitgliedern zu wenig bekannt. Bestellungen der Sektionen direkt an Walter Wohnlich, Waldegstr. 34 in 6020 Emmenbrücke.
 - c) François Degoumois wünscht Bücher besser verpackt, da die Post jede Verantwortung ablehnt.
 - d) Die Erhöhung des Jahresbeitrages für die MH von Fr. 20.— auf Fr. 30.— (für Mitglieder des VSVP) ab sofort wird zur Kenntnis genommen.
 - e) Wer kennt und hat Beziehungen zu Persönlichkeiten aus Kultur und Sport für eine Aktion? Der Erlös wäre für den Verband und die SMG vorgesehen.
 - f) Jakob Elmer lädt alle Anwesenden zur Delegiertenversammlung 1988 in Zurzach ein.
- Der Zentralpräsident Keller dankt der Sektion Cossonay für die gute Organisation und wünscht allen Anwesenden einen sonnigen Tag im Waadtland.
- Schluss der Delegiertenversammlung um 12.50 Uhr.

Für das Protokoll: M. Costa

Compte rendu de la 69^e assemblée des délégués de l'USSM, le 22.3.1987 à Gollion/VD

Présidence: Dr Jean Keller, Neuchâtel

Compte rendu: Marlies Costa-Hansmann, Bienne

Début de séance: 10h15.

Notre Président central déclare ouverte l'AD et donne d'abord la parole au Président de la société de Cossonay, Louis Favre. Celui-ci souhaite la bienvenue aux délégués dans le canton de Vaud, mais malheureusement pas à Cossonay: comme mentionné dans le texte d'invitation, la salle polyvalente de cette ville n'a pu être achevée dans les délais prévus. Pour l'occasion, la section de Cossonay a préparé des bouteilles de vin vaudois décorées d'étiquettes spéciales pour collectionneurs. Le même Gomphide glutineux figure sur le sceau de la société et sur les verres offerts à chaque délégué. Louis Favre salue en langue allemande les délégués d'outre-Sarine et Paulo Compostella en langue italienne les amis d'outre Gotthard.

Puis le maire de Gollion, Monsieur Lipp, nous présente sa commune. Louis Favre en donne une traduction en allemand et transmet aux délégués les salutations des autorités locales.

Le Président central remercie pour les vœux de bienvenue et constate que la convocation a paru dans le BSM 1987/2, conformément aux statuts. Toutes les sections ont reçu l'ordre du jour, les propositions du Comité directeur ainsi que les comptes de Pertes et Profits.

1. Appel

Se sont excusés, les sections de Baar, Glaris, Melchnau, March, Oberburg, Soleure, Wilderswil, Winterthur et Zoug, Mme Martha Schmutz, membre de la CS et porteuse de l'insigne ainsi que MM. Robert Schwarzenbach, porteur de l'insigne, Michel Jaquenoud, membre de la CS et Simon Keller, membre de la Commission de contrôle.

Sont présents 86 délégués, la majorité absolue est de 44 voix et 60 sections sont représentées.

2. Choix des scrutateurs

MM. Yves Delamadeleine, Jean Zuber, Hans-Ueli Aeberhard et Willy Huber sont désignés comme scrutateurs.

3. Compte rendu de la 68^e AD

La 68^e AD s'est tenue à Entlebuch le 24. 3. 1986 et son compte rendu a paru statutairement dans le BSM 1987/1. Aucune question n'est posée à son sujet: il est donc accepté.

4. Rapports annuels

4.1. *Rapport annuel du Président central*

Il a été publié dans le BSM 1987/2.

4.2. *Rapport annuel de la Commission Scientifique (CS)*

Le Président de notre CS, Xavier Moirandat, exprime sa satisfaction en constatant l'engagement de tous les participants aux rencontres mycologiques. Malgré le temps sec de l'été et de l'automne, tous les cours, toutes les rencontres ont pu avoir lieu quasiment sans problème. Le président de la CS a pris part comme participant payant à l'un de ces cours et il a pu observer la bonne collaboration entre les participants et les animateurs. Sans nommer quelqu'un en particulier, Xavier Moirandat remercie tout ceux qui l'ont aidé dans sa tâche. Il se permet d'émettre une remarque critique: il lui semble que la mycologie populaire suisse soit trop conservatrice; c'est la raison pour laquelle il salue le travail des Lucernois sur les Ascomycètes et les Aphyllophorales et espère que ces ouvrages seront à l'origine d'un élan nouveau et d'approfondissement des connaissances à la fois pour des débutants et pour des mycologues chevronnés. Le Président de la CS termine son rapport en proposant, à titre d'essai, d'organiser un Congrès national englobant les Journées romandes et les «Bestimmertagungen»; un autre souci est l'élargissement de la Commission Scientifique et X. Moirandat prépare à ce sujet un projet qu'il soumettra en temps utile aux intéressés.

4.3. *Rapport annuel des rédacteurs*

En allemand — H. Göpfert — puis en français — F. Brunelli, les rédacteurs présentent l'essentiel du contenu des 10 numéros du Bulletin parus en 1986. Chacun d'eux comporta des communications des sections ce qui, à l'occasion, fournit des idées nouvelles à d'autres sections. Une importante rubrique est intitulée «Recension»: parmi d'autres, il convient de mentionner le Dr H. Baumgartner, qui sait si bien rapporter succinctement l'essentiel contenu dans d'autres revues mycologiques. Les rédacteurs se déclarent à bon droit fiers des 9 planches en couleurs parues, et surtout des aquarelles de Jeanne Favre, inédites encore et d'une valeur artistique incontestable. Nos remerciements vont en particulier à M. O. Monthoux qui prépare régulièrement les textes, les dessins macro- et microscopiques qui accompagnent ces planches. Xavier Moirandat nous a adressé à huit reprises un message bref, souriant et teinté de philosophie de bon aloi. A mentionner aussi, durant cette année, les trois articles descriptifs rédigés si soigneusement par Johann Schwegler, un ami trop tôt disparu. Bien sûr, il n'est guère possible ici de mentionner tous les articles parus: citons tout de même une systématique des Coprins, la mort des ormes, une étude sur les quantités de champignons contrôlés dans neuf villes suisses et le rapport annuel de notre toxicologue. Un merci chaleureux est adressé à tous les auteurs pour leurs contributions à notre revue, et particulièrement à nos traducteurs Hotz, Zenone et Kobler.

4.4. *Rapport annuel du toxicologue*

M. le Dr Elvezio Römer, notre nouveau toxicologue, lit son rapport en français. Traduction allemande en sera faite ici-même. A la réflexion, toute intoxication mycologique doit être considérée comme un cas alarmant. Un appel rapide à un mycologue, capable de déterminer une espèce à partir du plus petit fragment, est d'importance capitale et peut sauver des vies. E. Römer s'est mis en rapport avec la VAPKO pour établir un programme tentant de couvrir la Suisse entière d'un réseau de mycologues qualifiés. Il est bien évident que le «Toxzentrum» de Zurich ne peut pas compter des spécialistes dans tous les domaines; nous sommes donc des collaborateurs en service extérieur et c'est à nous de lui fournir des données, des

noms vernaculaires de champignons et les plus récentes parutions publiées dans des revues spécialisées diverses. Toxicologue, «Toxzentrum» et VAPKO, avec votre appui, veulent s'essayer toujours davantage à éviter des intoxications graves.

4.5. Rapport annuel du bibliothécaire

Après les transformations intervenues à la bibliothèque cantonale d'Aarau, Peter Baumann nous informe qu'elle fonctionne à nouveau normalement. Une réjouissante visite de contrôle lui a révélé qu'il y règne un ordre impeccable et que la place à disposition a augmenté de 50%. Durant l'année écoulée, 74 livres ont été prêtés, dont 14 en salle de lecture. Un nouveau bibliothécaire cantonal, M. J. Bregenzer, a succédé à M. Meyer, mis à la retraite. Peter Baumann adresse ses remerciements à MM. Walter Studer et Yves Delamadeleine, qui gèrent la bibliothèque de l'USSM.

4.6. Rapport annuel de la commission des diapositives

Bernhard Kobler remercie MM. O. Hotz, G. Meyer et W. Ghilardi pour les dias mis à la disposition de l'Union. Le vœu reste toujours d'obtenir encore de belles images, en particulier des photographies in situ. B. Kobler est en train de constituer des séries sur les Ascomycètes et sur les Aphyllophorales: Merci d'avance pour des photos y relatives. Les donateurs ne devraient pas manquer d'accompagner chaque diapositive du nom scientifique, de façon à écarter toute erreur.

Un fait réjouissant: le total des prêts a augmenté cette année et compte 15 envois soit 1534 diapositives. Tout est revenu en parfait état. Le responsable invite les délégués à faire usage le plus possible de cet appréciable service de prêt.

4.7. Rapport de la commission des planches en couleurs

B. Kobler nous donne quelques informations concernant la série des planches de Jeanne Favre. C'est avec le numéro du mois d'août que commencèrent les publications de ces planches inédites, accompagnées des diagnoses originales du célèbre mycologue genevois J. Favre. C'est M. Olivier Monthoux, conservateur au Jardin Botanique de Genève, qui a rassemblé et complété ces textes. Il faut savoir que non seulement *Mycologia Helvetica*, mais aussi le *Bulletin Suisse de Mycologie*, sont lus à l'étranger et dans de nombreuses hautes écoles, en raison de leur niveau élevé en mycologie. B. Kobler remercie tous les collaborateurs, en particulier O. Monthoux, A. Sterchi, ainsi que les traducteurs E. Zenone et F. Brunelli. Un merci tout particulier à H. Göpfert pour son minutieux travail de rédacteur.

Le Président central remercie toutes les personnes qui ont rédigé ces rapports, lesquels sont acceptés sans remarque par les délégués.

5. Rapport du caissier

Les comptes de l'USSM ainsi que le bilan ont été remis aux sections. Au 31 déc. 1986, la diminution de fortune est due avant tout à la contribution extraordinaire de Fr. 14 370.28 pour *Mycologia Helvetica*. Hans Ruedi Spitteler demande pourquoi il n'y a pas de rubrique «Dépenses extraordinaires» dans le budget pour 1987. Le caissier précise qu'un montant sera discuté sous «Propositions», celui-ci dépassant les compétences du Comité directeur et étant prévu pour l'impression, la traduction et l'expédition des nouveaux statuts. M. Spitteler se déclare satisfait par cette réponse.

Aucune autre question n'est posée et les comptes sont adoptés.

6. Rapport de la commission de vérification

Paul Danuser lit le rapport des réviseurs. Le 31 janvier 1987, en présence du Président de l'Union, MM. Paul Danuser, Simon Keller et Peter Wicki ont contrôlé, au domicile du caissier, les comptes 1986 de l'USSM, les comptes de la librairie et la comptabilité, et ils les ont trouvés parfaitement en ordre. L'inventaire des livres a été effectué par Silvia Schwegler et Alois Amrein. La commission de vérification propose à l'assemblée:

- d'accepter le bilan, le compte de Pertes et Profits de l'Union et les comptes de la librairie pour 1986;
- de donner décharge au Comité pour sa gestion.

Le Président remercie pour ce rapport et l'AD l'accepte en donnant décharge au Comité directeur.

7. Distinctions

Les personnes suivantes reçoivent l'insigne d'honneur:

- François Brunelli pour son travail comme corédacteur et comme traducteur,
- Alfred Sterchi pour la réalisation de planches en couleurs et pour son aide financière,
- Alfredo Riva et Gianfelice Lucchini pour leur organisation de cours et pour la publication de *Funghi e boschi del cantone Ticino*,
- Marlies Costa-Hansmann pour sa collaboration au sein du Comité.

8. Mutations

Le Président central énumère les noms des 49 membre décédés au cours de cet exercice. L'AD se lève et observe une minute de silence pour les honorer.

9. Propositions

- Les nouveaux statuts améliorés, auxquels le Comité Directeur a travaillé depuis 1982, sont acceptés par 65 voix.
- Le crédit de Fr. 4 000.— pour la traduction, l'impression et l'expédition des statuts est accepté à l'unanimité moins deux voix contraires.
- La Société mycologique de Nyon est présentée par son Président Patrick Uebelhart. Elle comprend environ 70 membres, dont une partie possède de bonnes connaissances en mycologie; la société a été fondée en 1969 et ses buts sont d'entretenir l'amitié, d'étudier et protéger les champignons, et en général de chercher à comprendre les problèmes que pose la nature.
Les applaudissements nourris soulignent l'acceptation de cette société comme nouvelle section de l'USSM.
- La cotisation annuelle reste inchangée pour 1988 soit: Fr. 17.— par membre, Fr. 2.— par «membre-double» (sans la revue), Fr. 21.— par membre individuel en Suisse, Fr. 25.— par membre individuel à l'étranger.

10. Budget

Le budget proposé pour 1987 est accepté à l'unanimité.

11. Elections

Le Président démissionnaire Dr Jean Keller présente son successeur en lisant son curriculum vitae. Monsieur Yngvar Cramer est chimiste de profession (Dr Phil. nat.) et travaille à l'Institut de médecine légale de l'université de Berne. Il est membre de la société mycologique d'Ostermundigen depuis 1974 et il y préside la commission technique. Pour approfondir ses connaissances, il est aussi membre de la société mycologique de Berne depuis 1976. En 1985, il suivit le cours VAPKO de Degersheim, où il réussit ses examens de contrôleur officiel. Il habite à Muri, où il fonctionne comme contrôleur officiel local. Les délégués élisent notre nouveau Président par acclamation. M. Cramer accepte l'élection et remercie l'assemblée successivement en trois langues.

François Brunelli occupe ensuite le micro et lit un compliment à l'adresse de notre président sortant. Jean Keller a conduit les destinées de l'USSM durant 8 ans. Cette charge représente un travail considérable. Jean Keller a visé deux objectifs: d'une part créer une revue scientifique suisse de haut niveau, d'autre part mettre à disposition des membres une revue plutôt populaire, mais de bon niveau. *Mycologia Helvetica* parut pour la première fois en 1983. Au début de 1985 fut fondée la Société Mycologique Suisse (SMS), dont Jean Keller est le vice-président. Il faut mentionner encore le long travail de révision des statuts et le nouveau catalogue de notre bibliothèque à Aarau. L'USSM reconnaît en Jean Keller un homme de science, mais aussi un homme de contact qui cherchait à renforcer les liens entre les sections. Pour sa dis-

ponibilité, pour les nombreux kilomètres parcourus de façon à honorer de sa présence les diverses manifestations, nous lui disons merci. Chaque année, il a distribué des distinctions: il est temps de lui remettre aussi l'insigne d'honneur, modeste témoignage de notre reconnaissance.

Xavier Moirandat tient à remercier personnellement Jean Keller en termes chaleureux pour toute sa peine. Louis Favre, au nom de la Romandie, exprime à son tour ses remerciements et lui remet un cadeau au nom des sociétés romandes.

Jean Keller est un peu ému, il remercie et répète ses vœux pour l'avenir de la Mycologie en Suisse, pour l'amitié et l'unité de tous les mycologues de ce pays.

- Paul Danuser, réviseur sortant, est remplacé par Isabelle Favre, de la section de Cossonay; elle est élue à l'unanimité.
- Yves Delamadeleine est élu pour remplacer Johann Schwegler, décédé, à la commission de la bibliothèque.

12. Prochaines AD

- La 70e AD, 1988, aura lieu le 20 mars à Zurzach.
- Pour 1991, la section d'Herzogenbuchsee s'est proposée.
- Personne ne s'annonçant pour 1989, Alfredo Riva prend la parole, remercie pour les distinctions faites à des Tessinois et propose Chiasso pour l'AD 1989.

13. Divers

- a) Le Président J. Keller propose d'augmenter les honoraires du Comité central, de Fr. 2500.— à Fr. 3500.—, de même que ceux des rédacteurs, de Fr. 2000.— à Fr. 2500.—. La proposition est adoptée à l'unanimité.
- b) La vente de livres par la librairie de l'USSM est un poste important. Cette possibilité est souvent méconnue par les membres. Les commandes des sections sont à adresser directement à Walter Wohnlich, Waldegstrasse 34, 6020 Emmenbrücke.
- c) François Degoumois demande qu'on soigne l'emballage des livres, les PTT n'admettant aucune responsabilité.
- d) L'abonnement annuel à *Mycologia Helvetica* passe dès 1987 de Fr. 20.— à Fr. 30.— (pour les membres de l'USSM).
- e) Qui connaît ou a des relations avec des personnalités du monde de la culture ou du sport, pour entreprendre auprès d'elles une action en faveur de l'USSM et de la SMS?
- f) Jakob Elmer invite d'ores et déjà tous les participants à l'AD 1988 à Zurzach.

Le Président central Jean Keller remercie la section de Cossonay pour la parfaite organisation de cette assemblée, il souhaite à tous une journée ensoleillée dans le pays de Vaud et déclare close l'AD 1987 à 12h50.

Marlies Costa-Hansmann

(trad.: F. Brunelli)

Le Mot du Président de la Commission scientifique

Le bilan d'une année

Depuis bientôt quatre ans j'assume la responsabilité qui est la mienne dans la mycologie helvétique. Cela signifie d'abondantes récoltes d'expériences dans l'étude des champignons certes, mais aussi dans le commerce des hommes.

Pour le moment je me limite au premier aspect, en vous présentant un bref rapport sur ce que fut l'année mycologique 1987. Il faut le constater: tout comme ces dernières années la croissance des champignons